

Motorisierte Kleinmaschinen = Petites machines motorisées

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **8 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MOTORISIERTE KLEINMASCHINEN PETITES MACHINES MOTORISÉES

Neue landwirtschaftliche Kleinmaschinen.

Motorisierung und neuzeitliche Umstellung auf allen Gebieten der Landwirtschaft und ihren Nebenzweigen sind heute aktuell. Die Frage für und wider den Traktoreneinsatz in der Landwirtschaft wird eifrig diskutiert und geprüft. Viel weniger aber hört man von den kleinen, vielseitigen Motormaschinen, die da fast im Verschwiegenen hierseits und jenseits des Ozeans gebaut werden und doch werden sie, sobald sich die normalen Friedensverhältnisse etwas zu stabilisieren beginnen, Ueberraschungen auslösen und den Landwirt oder den Gemüsebauer vor neue Probleme stellen.

Die Amerikaner sind uns in dieser Hinsicht wohl um eine Nasenlänge voraus. Sie haben die Forderungen ihrer Farmer und Pflanzler eingehend studiert und warten nun mit Konstruktionen auf, die besonders in ihrer Vielfältigkeit wirklich neu sind. Es gibt da einachsige kleine Maschinen von geringer Pferdestärke, die verhältnismässig gute Leistungen vollbringen und die sicher auch unserer Landwirtschaft nicht gleichgültig sein werden, wenn einst die Handelsprobleme gelöst sind. Und hier gilt es nun, ein Wort einzuschieben, eine Mahnung, die gut gemeint ist. Wir haben in der Schweiz vielfach die Tendenz, den ausländischen Produkten den Weg über unsere Grenzen zu sperren, teilweise, weil wir unsere eigene Industrie schützen möchten, andererseits, weil wir annehmen, dass das Ausland seine Fabrikate nicht speziell für unsere besonderen Verhältnisse konstruiert, und uns mit Maschinen beliefern könnte, die sich dann nicht eignen würden. Das letztere mag in gewissen Fällen zutreffen. Wir laufen mit dieser Einstellung aber Gefahr, in den Augen des Auslandes als Egoisten angesehen zu werden, da wir wohl alle Anstrengungen machen, um unsere Produkte, worunter auch Landmaschinen aller Art, ins Ausland zu liefern, dagegen abwehrend die Hände heben, wenn es gilt, auch die Fabrikate anderer Nationen hereinzulassen. Wenn unsere Produkte jedoch vollwertige Qualitätsarbeit darstellen, brauchen sie den Konkurrenzkampf nicht zu fürchten.

Für den Maschinentyp, den ich nachstehend schildern möchte, gibt es allerdings in seiner Art und mannigfachen Verwendungsmöglichkeit keine einheimische Konkurrenz. Sie werden besonders von amerikanischen Fabriken mit altbekannten Namen fabriziert. Ein Gerät, das schlank und elegant gebaut,

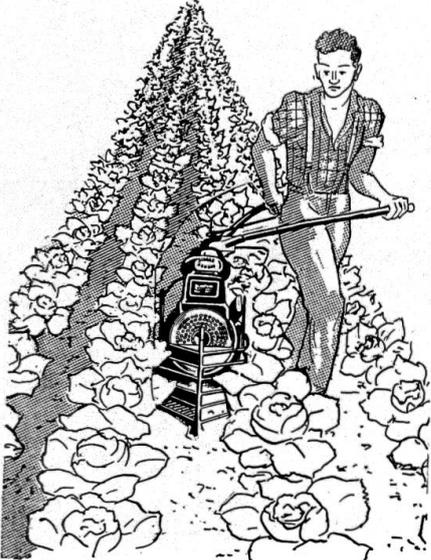
**Auch der Besitzer einer Kleinmaschine
● profitiert als Mitglied unseres Verbandes**

in zwei verschiedenen Grössen als 1-Rad- und 2-Rad-Maschine, mit 3,5 resp. 5 PS 4-Taktmotoren, auf den Markt kommt, hat mir besonders imponiert. Beide Modelle lassen sich mit den verschiedenen Zusatzgeräten kombinieren, so z. B. mit Kultivatoren, Hackgeräten zum stossen und ziehen, Scheibeneggen, Zahneggen, 2-scharigen Saemaschinen, Düngerstreumaschinen, Rotations- und Scharpflug (der erstere als Vorgelege, der zweite im Zug), Mähbalken mit sehr stabilem Vorgelege für Mittel und Tiefschnitt, Rasenmäher mit Vorgelege (Rotationsmesser), Schneepflüge mit Vorgelege für ein- und doppelseitige Arbeit, Trommelwischer.

Neben all diesen Möglichkeiten bieten beide Maschinen alle Vorzüge eines stationären Motors für Riemenantrieb der verschiedensten Maschinen. Für beide Modelle wird auch eine zusätzliche Baumspritze fabriziert. Die beiden Maschinen eignen sich, in Verbindung mit leicht kombinierbaren tiefgelagerten Fahrwagen auch für leichte Zug- und Stosstransporte im Betrieb, wobei das schwerere Modell mit praktischer Sitzrolle Verwendung findet.

Es ist anzunehmen, dass diese und ähnliche Motormaschinen speziell auf unseren kleinbäuerlichen Betrieben guten Eingang finden werden und sicher auch da und dort eine willkommene Ergänzung zum schon vorhandenen Traktor bilden.

In anderer Richtung werden sicherlich auch unsere spezialisierten Landmaschinen, wie Motormäher, Bodenfräsen, Motorpflüge und Motordrehhacken durch ihre Eigenart und Qualität im Ausland Interesse erwecken. HFW.



HACKEN UND HÄUFELN

aller Reihenkulturen mit der

Hackfräse **SIMAR**

Arbeitsbreiten : 20 cm
33 cm
46 cm

Ausgezeichnete Tiefenlockerung und Durchlüftung des Bodens / Einwandfreie Vermischung des Düngers mit der Erde / Handliche Führung

Prospekte durch **SIMAR, 35, rue de Lancy, Genf und**
A. PFYL, Geibelstr. 20, Zürich 10, Tel. 26 07 80

Vertretungen :
Basel und Berner Jura : **B. Haug**, Neumattstrasse, **Bottmingen**, Telephon 2 92 07
Bern : **G. Zurbuchen**, Neuhausweg 8, **Bümpliz-Bern**, Tel. 4 68 40. Werkstätte : Güterstr. 50
Ostschweiz : **Künzler & Germann**, Nordgarage, **Bischofszell**, Telephon 8 11 12